

Fünfundvierzigster Sonntag.

Ein Brief von Tante, und da ist er, ich schreibe ihn ab. Liebste Marie! ein Brief von der Frau Forstmeisterin! Nun heißt es in Blumenthal nie mehr: Fräulein Susa, Suschen, oder Susanne, und das verdrießt mich doch, denn es klang so hübsch, besonders Susa, wie die Leute im Dorfe mich zu nennen pflegten. Solltest Du, was kaum zu glauben ist, die Schachtel noch nicht geöffnet haben, die mit diesem Briefe folgt, so thue es nur auf der Stelle. Nichts als Kuchen und Zuckersachen, Alles von meinem Hochzeitstische. Weißt Du, wenn eine Gesellschaft ist, und die großen Leute sind vom Tische aufgestanden und davon geführt, verweilen die Kinder wohl noch in dem Eckzimmer, oder schleichen sich wieder hinein,